

White Angel ist wieder da oder ich lasse dich nie mehr gehen

Von magicAngel

Kapitel 12: Die Vorahnung

Augenblicklich wurde Naruto ernst.

"Was meinst du damit?", fragte er.

"Ich hab nachgeforscht und ein paar interessante Sachen herausgefunden..... Es ist so: die Silver Snakes sind hinter ihr her. Vor ein paar Wochen ist sie ihnen bei einer wichtigen Angelegenheit in die Quere gekommen. Sie mussten einen Sache aus dem Museum holen, wofür weiß ich nicht genau, aber er ist sehr wichtig für die Bande.... Und wie du dir schon sicher denken kannst, kam deine Schwester ihnen zuvor. Die wollen das Ding zurück haben, deshalb haben sie auch heute Nacht bei Dragoon eingebrochen.....", sagte Kiba alles schnell auf.

Naruto kniff die Augen zusammen und sein Blick war auf den Boden gerichtet.

Nach wenigen Augenblicken sagte er: "Weißt du wo das Ding jetzt ist?"

Kiba grinste und sagte: "Fox, wir reden hier grad von deiner Schwester. Woher soll ich den bitte wissen wo sie etwas versteckt. Ich glaube kein Detektiv der Welt würde etwas finden wenn sie es nicht wollte und ich KEINER sage, meine ich es auch so, damit sind auch die Silver Snakes gemeint."

"Warum hab ich das Gefühl das Angel wieder etwas großes plant?! Arg! Warum kann die Frau sich nicht damit zufrieden geben, was sie schon erreicht hat? Immer muss sie sich neue Aberteuer suchen..... Pass auf, Dragon ist zu Zeit damit beschäftigt Angel zu überreden hier zu bleiben, ich werde zwar später mit ihm darüber reden, aber bis dahin müssen wir genaures wissen, zum Beispiel wie weit die Silver Snakes wegen diesen Ding gehen würde. Also du weiß was zu tun ist!?", sagte Naruto ernst und Kiba nickte, damit verschwand er. Zum Unterricht würde er heute nicht erscheinen, aber andererseits waren die Lehrer hier alle daran gewohnt, dass die Jungs und die Mädels die Schule nicht öfters besuchten als sie konnte. Das bewies die Tatsache, dass Tenten, Ino, Shikamaru und die anderen immer noch nicht da waren.

Naruto ging langsam den Flur entlang und dachte nach. Er machte sich sorgen wegen seiner Schwester, er wusste nicht was vorgeht. aber er wusste, dass es gefährliche Sachen waren. Auf einmal verspürte er leichte Schmerzen in der linken Brustseite. Er blieb stehen, lehnte sich an die Wand und wurde blass, das letzte Mal als er solche Schmerzen hatte, war als Yumi von Mittelschüler auf der Straße fast vergewaltigt wurde:

Zu diesem Zeitpunkt war er schon in der Clique von Sasuke, aber sie war noch nicht sehr berühmt und die meisten Straßen besaßen die Silver Snakes, Akatsuki und die

Sweet Cats. Erst später wurden die Straßen von den Akatsuki an die Jungs übergeben und Itachi und seine Leute verzogen sich nach Tokio.

Es war nach der Schule. Naruto und Sasuke waren auf den Weg zu einem Treffen mit den anderen.

“Hahaha... Naruto ich sag es dir, sie steht auf dich.”, sagte Sasuke und lachte, weil sein bester Freund die Augen verdrehte.

Sie liefen durch den Park an einen Teich vorbei, um den viele Pärchen saßen, kein Wunder das Wetter war super und die Schule war aus.

“Teme, las mich Ruhe, ich hab dir schon einmal gesagt, dass ich mich für solche Nuten wie sie nicht interessiere. Außerdem was soll das? Normaler weiße bin ich es der dich nervt.”, sagte ein etwas wütender Naruto.

Sasuke grinste und sagte: “Na es darf auch mal umgekehrt vorkommen..... Bist du sicher das du nichts von ihr willst?”

“TEME LASS MICH MIT DIES.....”, Naruto blieb stehen und hielt seine linke Brustseite. Auch Sasuke blieb stehen und musterte den zurückgebliebenen Naruto, der blass wie eine Wand wurde.

“Was ist los?”. fragte Sasuke seinen Freund. Naruto schwieg, sein Atem wurde unregelmäßig.

Sasuke ging auf seinen Freund zu und guckte zu ihm runter, den Naruto ist mit dem rechten Bein in die Knie gegangen. Mit der rechten Hand hielt er sich an der Brust und mit dem linken Arm stützte er sich ein seinem Knie ab.

“Naruto....”, fragte Sasuke nun etwas besorgt.

“Yumi...”, flüsterte Naruto leise.

“Was? Ich hab dich nicht verstanden...”, sagte Sasuke.

Naruto war wie erstarrt, ihm wurde schlecht, er füllte sich als hätte man ihn ein Eimer voller kaltes Wasser über den Kopf geschüttelt. Er spürte wie Yumi Schmerzen hatte, oder bildete er sich das nur ein? Nein, er konnte fühlen, dass seiner kleinen Schwester was zugestoßen war.

“Yumi....!”, sagte er etwas lauter und Sasuke guckte ihn überrascht an.

“Deine Schwester, was ist mit ihr?”

“Sie ist in Schwierigkeiten, sorry Sasuke ich komme heute nicht zum Treffen, meine Schwester braucht Hilfe.”

Damit stand er auf. Sasuke konnte sehen wie wütend sein Freund war und er als er seinen besten Freund in die Augen sah, wusste er das Naruto es ernst meinte.

“Lieber kein Mist, ich komm mit, wenn du denkst, dass deine Schwester in Gefahr ist, dann lass ich dich sicher nicht alleine hin.... Was glaubst du ist mit ihr oder besser.... Wo ist sie?”, sagte Sasuke und auch er wurde ernst.

Naruto deutete zu den Bäumen, die dicht neben einander im Park standen.

Sasuke nickte und beide rannte darauf zu. Plötzlich hörten sie Schreie, sie beschleunigten und rannten noch schneller auf diese zu. Als sie dort an kamen, war alles still.

Doch was sie sahen, lies Narutos Augen kalt werden. Er würde alle diese Typen auseinander nehmen. Auch Sasuke würde ein paar Knochen brechen.

Yumi lag auf den Boden, sie war bewusstlos. Sie hatte eine Platzwunde am Kopf und da auf dem Baum, vor dem sie lag auch Blut war vermuteten die beiden Jungs das die Wunde davon kam, dass sie gegen den Baum geschleudert wurde.

Ihr Oberteil war zerrissen, der Rock, der Schuluniform war hochgeschoben, so das man einen guten Blick auf ihre Beine hatte, da sie auf der Seite lag, konnte man nur ihre Beine sehen, doch auch das reichte um Naruto noch wütender zu machen.

Doch der letzte Stich war, dass vor seiner Schwester 5 High- School- Schüler standen und sie dreckig angrinsten, der einer machte gerade seinen Gürtel auf.

Sasuke musste aber vergnügt feststellen, dass Yumi sich gewährt hatte. Jeder der Jungs war verletzt. Der erste hatte ein blaues Auge, dem anderen hatte sie die Nase gebrochen, bei einem lief etwas Blut am Mundwinkel runter. Gleichzeitig wurde ihm klar, dass NARUTO ihn viel mehr als nur eine gebrochene Nase verpassen wird. Und so kam zu einer Schlägerei zwischen den sieben Jungs.

Am Ende der Schlägerei, saßen zwei verletzte Jungs neben Yumi und versuchten sie wach zu kriegen.

Naruto hatte eine Schnittwunde am Arm, einer der Typen hatte einen Messer dabei, und viele blaue Flecke, zum Glück unter seinen Sachen.

Auch Sasuke hatte viele blaue Flecken, genauso wie Naruto. Doch seine Wunde am Bein war etwas tiefer als die von Naruto am Arm.

Die beiden Jungs machten sich aber jetzt mehr Sorgen um Yumi.

"Yumi...", sagte Naruto leise und hob den Kopf seiner Schwester. "Yumi... komm schon wach auf."

Leise stöhnte sie und machte langsam die Augen auf, die sie sofort wieder schloss. Die Jungs vermuteten, dass sie tierische Kopfschmerzen haben musste.

"Naruto?! Aua mein Schädel... Wie seht ihr denn beide aus?", fragte sie als sie die Augen komplett öffnete und sich aufrecht hinsetzte.

Dann bemerkte sie das 5 Jungs auf dem Boden lagen und ihre Erinnerungen kehrten wieder. Sofort guckte sie auf sich runter, wo ihre Oberteil komplett zerrissen war und man ihren BH sehen konnte und auf den Rock der es nicht besser hatte.

"AAAAAAAAAAAAH WAS GUCKT IHR BEIDE SO? UMDREHEN! SOFORT!", schrie sie und schlug ihre Hände um ihren Körper. Beiden Jungs mussten lachen und drehten sich um.

Sasuke hatte seine Sportsachen dabei, so das sie ein übergroßen T- Shirt und eine rissen Sporthose des Uchihäs anziehen musste.

Das war das erste mal, dass sich Yumi mit Sasuke getroffen haben. Danach wurde diese Geschichte vergessen und das nächste Treffen der Beiden verlief etwas anders, denn es fand am alten Tor statt, was genau dort passiert war, weiß außer den Beiden niemand, doch es hatte die erwünschte Wirkung.

Doch jetzt machte sich Naruto mehr sorgen um seine Schwester, irgendwas geschah grad mit ihr, wo sie Angst und Schmerz spürte. Er atmete tief durch und rannte los, ignorierte den Schmerz.

Er musste seine Schwester finden, bevor es zu spät war.